

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Zur Einführung	1
I. Ansatz und Ziel der Untersuchung	1
1. Gesellschaftlicher Wandel des Militärs	1
2. Die Elemente der sozialen Zusammensetzung des Militärs: Soziale Herkunft und Bildung	3
3. Probleme der Quantifizierung	12
II. Die Rekrutierung der Offiziere	16
1. Der politische und gesellschaftliche Stellenwert der Herrschaftssicherung	16
2. Die langfristige Wirkung des Modells der sozialen Protektion	20
3. Die Phase der pluralistischen Umschichtung	29
4. Die Einschätzung des Adels	35
5. Die schulische Leistung im militärischen Anforderungs- profil	39
III. Die Rekrutierung des Unteroffiziers	49
1. Der politische und gesellschaftliche Stellenwert der Herrschaftsausübung	49
2. Die beruflich-technischen und grundrechtlichen Einflüsse auf das Bild vom Unteroffizier	54
3. Wandel der sozialen Herkunft	58
4. Die Chancen des Aufstiegs in das Korps der Offiziere	67
5. Die Neubewertung der schulischen Leistungsqualifikation	73
IV. Die langfristige Entwicklung der sozialen Zusammen- setzung der militärischen Führungsgruppen und die Bedeutung ihres Wandels	76
 <u>Anmerkungen</u>	
Zu Kapitel I.	85
Zu Kapitel II.	88
Zu Kapitel III.	92
Zu Kapitel IV.	95
 <u>Literaturverzeichnis</u>	 96
 <u>Tabellenverzeichnis</u>	
Tabelle 1: Anteile der "sozial erwünschten Kreise" des Kaiserreichs am Offizier Nachwuchswachstum 1899 - 1966	21
Tabelle 2: Soziale Herkunft des Offizier Nachwuchses 1962-1978	33
Tabelle 3: Anteile des Adels an den Offizieren 1898 - 1978	37
Tabelle 4: Anteil der Abiturienten (einschl. Abschluß an Kadettenschulen) am Offizier Nachwuchswachstum 1900 - 1912	41
Tabelle 5: Bildungsgrad der Offizieranwärter 1970 - 1973	46

Tabelle 6: Soziale Herkunft der Unteroffiziere 1959 - 1977	62
Tabelle 7: Soziale Herkunft der Unteroffiziere 1977	66
Tabelle 8: Bildungsabschlüsse der Unteroffiziere 1963 - 1977	74